

ven und ganz besonders die Ungarn (Nachkommen der Hunnen) Deutschland beunruhigt, geschwächt und geplündert; so geschah es jetzt in bei Weitem ärgerem Maße, so daß diese zwölf Jahre unter Ludwig dem Kinde leicht die unglücklichsten gewesen sein mögen, die je über unser Vaterland gekommen sind. Seit lange schon konnten die deutschen Könige das Land gegen die äußeren Feinde nicht mehr schützen, sie mußten daher ganz froh sein, wenn die einzelnen Völkerstämme, welche gerade angriffen oder bedroht waren, aus ihrer eigenen Mitte sich kräftige Anführer wählten, die vor ihnen herzogen wider den Feind, und sich wo möglich selbst vertheidigten. Zwar waren diese Herzöge zunächst nur Diener und Stellvertreter ihres Königs; allein je schwächer die Könige waren, desto mehr rissen die Herzöge von der königlichen Gewalt an sich, so daß sie, zumal nachdem sie ihre Würde sammt dem Reichsgute, welches sie ursprünglich als Besoldung für ihr Amt erhalten hatten, in ihren Familien erblich gemacht hatten, nur noch einen kleinen Schritt brauchten, um sich zu ganz unabhängigen Fürsten ihrer Länder zu machen. Sie thaten das aber nicht aus Liebe zum gemeinschaftlichen Vaterlande, sie erkannten, daß dasselbe nur durch Einheit und unter Einem gemeinschaftlichen Führer seine hohe Stellung gegen Außen wieder erringen und behaupten könne. Man darf sich nicht wundern, daß die schönen Anfänge, welche Karl der Große in Erziehung und Bildung des Volkes gemacht hatte, unter so schwachen Nachkommen und in so unruhigen Zeiten nur hier und da weiteren Fortgang hatten, daß im Ganzen wieder Rohheit, Unwissenheit und Aberglaube eingerissen waren, daß an die Stelle der durch Karls Gau- und Sendgrafen geübten Gerechtigkeit, Selbstvertheidigung und Selbststrafe, kurz die Anfänge des nachher weiter ausgebildeten Faustrechts (des Rechts der Selbsthilfe), getreten waren. Dazu kam noch ein anderer betrübender Umstand, welcher die Kräfte des Landes auch nicht wenig schwächte, nämlich die Abnahme der freien Leute. Jeder freie Mann war zum Heerbanne verpflichtet d. h. er mußte bei entstehendem Kriege mit Lebensmitteln auf drei Monate mit Kleidung und Waffen sich versehen und mit in den Krieg ziehen. Da nun diese Kriege sehr häufig waren, so suchten viele Freie von dieser Pflicht sich los-